

# **Kriterien für die Feststellung der Notzeit**

**i.S.d. § 18 Abs. 1 Landesjagdgesetz (Fütterung des Wildes);  
Auswirkungen auf die Jagdausübung**

**Satz 1 des § 18 Abs. 1 Landesjagdgesetz (LJagdG) verbietet die**

1. Fütterung von Schalenwild und
2. Fütterung von Wild in und an Gewässern.

**Satz 2 macht folgende Ausnahmen:**

Die Jagdbehörde kann bei:

- A) **witterungsbedingtem Nahrungsmangel (Notzeit)** oder
- B) **katastrophenbedingtem Nahrungsmangel (Notzeit)**

**Ausnahmen zulassen.**

**A) Als Beispielaufzählungen für witterungsbedingten Nahrungsmangel (Notzeit) werden angeführt:**

1. lang andauernde vereiste Schneelage
2. lang andauernde hohe Schneelage
3. lang andauernde Frostperioden.

**B) Als Beispielaufzählung für katastrophenbedingten Nahrungsmangel (Notzeit) wird angeführt:**

- ausgedehnte Waldbrände

**Allen Überlegungen zur Feststellung der Notzeit hat die Beantwortung folgender Fragen vorweg zu gehen:**

**„Welche Nahrungsgrundlagen standen dem Wild bis zum Frühwinter zur Verfügung (u. a. Mastjahr)? Mit welcher Kondition ging das Wild in den Winter?“**

## **A)1. Kriterien für das Vorliegen einer „lang andauernden vereisten Schneelage“**

- Harte und starke Hartschneedecke
- Flächendeckende Vereisung (auch ohne Schneeüberdeckung)
- Lang andauernd bedeutet „über mehrere Wochen ununterbrochen“

## **2. Kriterien für das Vorliegen einer „lang andauernden hohen Schneelage“**

- Flächendeckend vorhandene Schneelage über 30 cm Höhe
- Großflächige, tiefe Schneeverwehungen zwischen Einständen und Äsungsflächen

## **3. Kriterien für das Vorliegen einer „lang andauernden Frostperiode“**

- Die Temperaturen befinden sich über mehrere Wochen ununterbrochen unter – 10 ° C
- Stillgewässer sind zugefroren, Fließgewässer nahezu

## **B)Kriterien für das Vorliegen von „katastrophenbedingtem Nahrungsmangel“**

- Großflächige lang andauernde Überschwemmungen (u. a. auch mit nachfolgender Schlammbedeckung)
- Großflächige Waldbrände
- Großflächige lang andauernde Dürreperioden

---

Konsequenzen bei Feststellung der Notzeit und Aufhebung des Fütterungsverbotes → **Fütterungsgebot** (Jagdschutzverpflichtung!): **Keine Jagdausübung!**

### **Verstöße gegen diese Grundsätze:**

- Bei Durchführung von Bewegungsjagden – schwerer Verstoß gegen die allgemein anerkannten Grundsätze deutscher Weidgerechtigkeit – Versagung des Jagdscheins! (§ 17 Abs. 2 Nr. 4 BJG)
- Bei Durchführung von Einzeljagden – Verstoß gegen die allgemein anerkannte Grundsätze der deutschen Weidgerechtigkeit - im Wiederholungsfalle – Versagung des Jagdscheins (§ 17 Abs. 2 Nr. 4 BJG)